

Absender:

SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211

20-12886
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Sporthallensituation des SV-Stöckheim

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.02.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde
(Entscheidung)

05.03.2020

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig führt Gespräche mit dem Vorstand des SV-Stöckheim mit dem Ziel, eine ausreichende Ausstattung der Handballabteilung mit Sporthallenzeiten zu erreichen.

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, die Sporthalle in Stöckheim dahingehend zu ertüchtigen, dass Platz für Zuschauer bei Sportveranstaltungen (Turniere, Punktspiele usw.) vorhanden ist.

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, bei der Neugestaltung der Bezirkssportanlage in Melferode eine geeignete Sporthalle für den Süden Braunschweigs zu bauen, die auch für den SV-Stöckheim Hallenkapazität schafft.

Sachverhalt:

Ab der Fertigstellung der Sporthalle in Stöckheim im Jahr 2007 hat sich die neu gegründete Handballabteilung hervorragend entwickelt. Das gilt sowohl bezüglich der Anzahl der Sporttreibenden als auch für den sportlichen Erfolg. Dieser Erfolg ist dadurch gefährdet, dass der Handballabteilung nicht ausreichende Hallenzeiten zur Verfügung gestellt werden bzw. die Nutzungsmöglichkeiten unzureichend sind. Die Einzelheiten können dem beigefügten Schreiben des SV-Stöckheim entnommen werden.

gez.

Rainer Müller-Struck

Anlage/n:

Schreiben an die Stadt zur Sporthallensituation SV Stöckheim

SV Stöckheim e.V.



Leipziger Straße 201, 38124 Braunschweig

Sportausschuss der Stadt Braunschweig
z. Hd. des Vorsitzenden Herrn Ratsherr K.-U. Bratschke
Platz der Deutschen Einheit 1

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit diesem Schreiben wendet sich die Handballabteilung des SV Stöckheim nun an Sie, da seit zwei Jahren von anderer Stelle Lösungen für die unzureichende Ausstattung mit Sporthallenzeiten nicht erreicht werden konnten.

Mit der Fertigstellung der Sporthalle in Stöckheim 2007 begann eine rasante Entwicklung der neu gegründeten Handballabteilung zu der nunmehr größten Handball-Kinder- und Jugendabteilung der Stadt.

Derzeitige Bilanz:

- Mitgliederentwicklung von 0 auf über 250, vor allem Kinder und Jugendliche
- 14 spielende Mannschaften, 9 männlich, 5 weiblich und ca.30 Minis.
Im männlichen Bereich durchgängig in allen Altersklassen mit zum Teil zwei Mannschaften in Spielklassen der Oberliga Niedersachsen und in Landes- und Regionsoberligen.
Dazu Arbeitsgemeinschaften an der Grundschule Stöckheim für ca. 25 SchülerInnen
- 20 SpielerInnen in der Talentförderung bis hin zur Niedersachsen-Auswahl
- Zehn ÜbungsleiterInnen, davon die Hälfte mit C- und B-Lizenz

Ab der Saison 2021/2022 könnten erstmals Mannschaften im Erwachsenenbereich spielen.

Diese hervorragende Entwicklung in Breite und Spitze ist nun gefährdet. Der Grund: Es stehen nicht ausreichend Hallenzeiten für Training und Wettspiel zur Verfügung. Schon heute muss die Stöckheimer Halle zeitgleich von zwei Mannschaften genutzt werden, d.h. eine Mannschaft kann nur eine Hallenhälfte zum Trainieren nutzen und das in einer Sportart, die bekanntlich die gesamte Hallenfläche zum Spielen benötigt. Das gilt auch für die zugewiesenen Hallenzeiten in der Sporthalle Heidberg, die teilweise nur im Sommer genutzt werden kann.

Besonders bitter ist das Fehlen von Trainingsmöglichkeiten für unsere zahlreichen Talente, die natürlich auch von anderen Vereinen außerhalb Braunschweigs umworben werden und in Zukunft in Magdeburg oder Burgdorf ihre sportliche Heimat finden werden.

Leider stoßen wir auch in der Halle in Stöckheim an Grenzen. Da die Halle trotz mahnender Hinweise ohne Tribüne gebaut wurde, können Turniere, Spielfeste oder Veranstaltungen mit Eltern oder Zuschauern nicht durchgeführt werden. Besonders peinlich, wenn Zuschauer von Gastmannschaften bei Spielen der Oberliga Niedersachsen keinen Platz mehr in der Halle finden.

Da es im ganzen Braunschweiger Süden keine Halle mit Tribüne gibt, ist der Neubau einer solchen Halle kurz- bis mittelfristig dringend erforderlich. Hier würde sich als Standort z.B. ein Teil der freiwerdenden Flächen auf der Bezirkssportanlage in Meverode anbieten, zumal auch die Grundschule Meverode über keine vernünftige Sporthalle verfügt.

Alternativ haben wir die Bitte zu überprüfen, inwieweit der Hallenkörper der Sporthalle Siekgraben so verändert werden kann, dass Zuschauer bzw. Aktive z.B. bei Turnieren auch Platz finden können.

Die uns vom Handball-Verband Niedersachsen übertragene Ausrichtung **der Niedersachsenmeisterschaft der männlichen C-Jugend am 21. und 22.03.2020**, an der auch unsere Mannschaft teilnimmt, muss daher in der SH Wenden erfolgen, da wir mit einer Vielzahl von Zuschauern rechnen.

Das Handballspiel erfreut sich eines immer größeren Interesses in Stöckheim, besonders bei Kinder und Jugendlichen. Es wäre bedauerlich, wenn diesen durch fehlende Hallenzeiten in naher Zukunft eine sportliche Betätigung verwehrt und sie abgewiesen werden müssten.

Gern stehen wir für Gespräche bereit, um einen drohenden Aufnahmestopp und die Abmeldung von Mannschaften aus dem Spielbetrieb zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen
SV Stöckheim

1. Vorsitzender
(Uwe Thobaben)

Abteilungsleiter
(Marco Rau)

Kopien an : Oberbürgermeister
 Fraktionsgeschäftsstellen der im Rat der Stadt vertretenen Parteien
 Stadtsportbund
 Bezirksrat 211
 Bezirksrat 212